Events

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **108 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

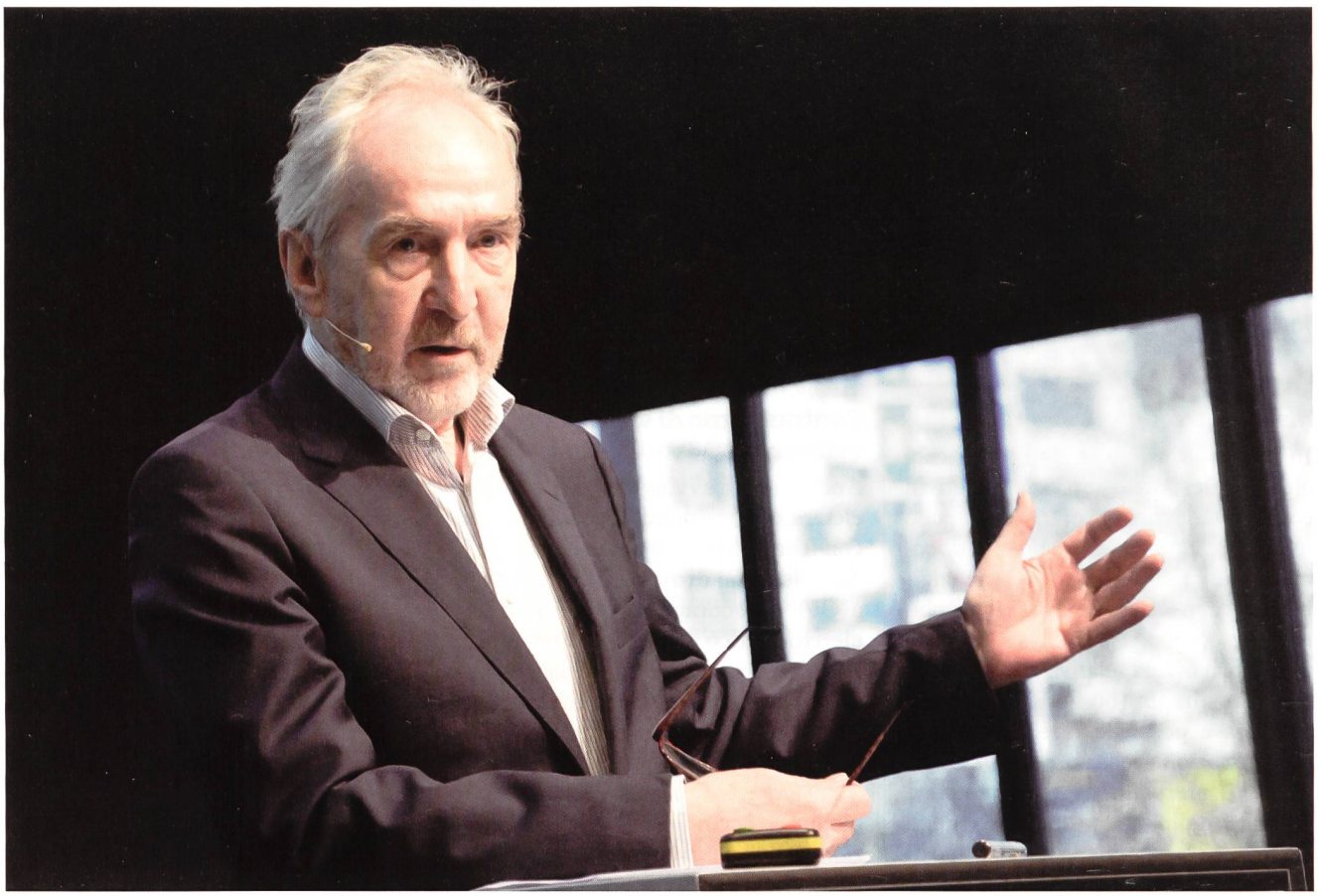
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

events.



Der Kolumnist Ludwig Hasler fragte, was aus dem Menschen wird, wenn Maschinen intelligent werden.

Smart-Home-Tagung plädiert für Bedienkomfort und Zuverlässigkeit

Über 300 Interessierte trafen sich am 21. März 2017 im Trafo Baden, um neuste Smart-Home-Trends kennenzulernen, Möglichkeiten der nachhaltigeren Energietechnik zu vergleichen und offenen Fragen bezüglich Komfort und Kontrolle aufzuspüren. Die Tagung wurde ergänzt durch eine Ausstellung mit Smart-Home- und Elektromobilitätsprodukten. Smart wird es erst, wenn alle Involvierten interdisziplinär zusammenarbeiten, was auch dadurch unterstrichen wurde, dass hinter der Tagung vier Verbände stehen: Electrosuisse, GNI, VSEI und VSRT.

In der ersten Key Note befasste sich Ludwig Hasler mit der Rolle des Menschen in einer Welt, in der die Dinge immer intelligenter und «erwachsener» werden. Seine provokante Frage: «Werden wir zu Haustieren von Algorithmen?» Er skizzierte drei mögliche Reaktionen auf die wachsende Intelligenz der Dinge und der Roboter: die Symbiose zwischen Mensch und Maschine, die Entstehung neuer Jobs (die Roboter bauen sich ja nicht selbst) und die Hoffnung, dass uns die Maschinen endlich die Arbeit abnehmen. Es sind aber nicht die Handwerker, die abgelöst werden, sondern die Jobs mit höherer Ausbildung, denn die Intelligenz kann nun künstlich erzeugt werden. Um eine Coiffeuse kommt man nicht herum, aber Dr. Watson kann die Diagnosen bald genauer stellen als der menschliche Arzt.

Der Kunde soll König sein

An der Tagung stand oft die Kundenperspektive im Mittelpunkt. In seinem Vortrag machte Olivier Steiger, Dozent für Gebäudetechnik an der Hochschule Luzern, klar, dass die Benutzerschnittstellen für die Akzeptanz einer Technologie entscheidend sind. «Innovativ» alleine genügt nicht, denn Anwender schwenken schnell auf traditionelle Möglichkeiten wie Fernsteuerungen um, sollte sich die smarte Lösung als weniger benutzerfreundlich erweisen. Die konventionelle Konkurrenz ist gross und bewährt.

Bilder: Radomir Novotný

Christian Frei zeigte auf, wie sich der Eigenbedarf erhöhen lässt.

Mit Beispielen illustrierte Olivier Steiger, dass Gewohntes, wie die Positionierung von Schaltelementen, beibehalten werden soll und dass die Bedienung ohne Handbuch oder Physik-Studium möglich sein sollte. Sonst verspielt man die Akzeptanz. Die Hoheit ist auch wichtig: Wenn der Nutzer keine Kontrolle über die smarte Technologie hat, greift er manchmal zu weniger eleganten Lösungen – wie dem Zukleben von automatisch gesteuerten Lüftungsöffnungen. Das Erreichen energetischer Ziele wird dann durch das Öffnen von Fenstern verunmöglicht.

Dass es praxistaugliche Lösungen gibt, die in Überbauungen realisiert wurden, erläuterte David Bleiker, CEO von Smart Place. Er zeigte den Nutzen auf, u.a. die bessere Vermarktung der Immobilien und eine höhere Bewertung der Gebäude durch Banken, die normale Elektroinstallationen gering bewerten.

Energie selbst gemacht

Nebst Komfortfragen wurden auch Energiethemen behandelt, die durch die sinkenden Preise bei Solaranlagen an Relevanz gewinnen. Bettina Furrer, die Leiterin des Instituts für Nachhaltige Entwicklung der ZHAW, ging auf Smart Home als Energieeffizienz-Massnahme der Energiestrategie 2015 ein. Diverse Gebiete treffen hier aufeinander – ICT, die Elektroinstallations- und die Gesundheitsbranche. Diese sind nun gefordert, eine gemeinsame Sprache zu finden. Forscher kämpfen hier mit ungenügenden Messdatensammlungen in sehr heterogenen Formaten.

Christian Frei, Leiter Beratung und Engineering bei Electrosuisse, erläuterte, wie sich der Eigenverbrauch in einem Einfamilienhaus erhöhen lässt, indem der Wasserboiler oder die Wärmepumpe am Tag statt in der Nacht eingeschaltet wird. Der Import von Energie wurde in seinem konkreten Beispiel um rund 80 % reduziert. Das Heizöl entfiel komplett nach der Umstellung auf eine Wärmepumpe.

Emotionen zeigen und nutzen

Ein Improvisationstheater lockerte den Rahmen auf und setzte das Gehörte auf humorvolle Weise um. Dann stellte Roland Hänggi, IBM, in der zweiten Key Note des Tages die kognitive Seite des Smart Home vor. Das künftige Heim soll selbst erkennen, wer sich in welchem Raum befindet, und soll das Licht automatisch den persönlichen Präferenzen entsprechend einstellen. Dies hat auch den Vorteil, dass das Licht nur da leuchtet, wo es benötigt wird. Wenn niemand zuhause ist, kann alles automatisch abgestellt werden. Aber auch die emotionale Seite soll ausgewertet werden können: Eine Stimmenanalyse zeigt, ob der zu Hause Angekommene gestresst ist, und kann entsprechend reagieren.

Abgerundet wurde die Tagung durch Sicherheitsüberlegungen (Datenschutz, Antivirensoftware, Firewalls usw.) und durch Erläuterungen zum Mehrwert einer Vernetzung von Haushaltsgeräten. Bei gewissen Produkten ist auch nach Jahren eine Nachrüstung der Netzwerkfähigkeit möglich. Diese ermöglicht dem Servicetechniker eine Ferndiagnose: Er erkennt schon im Büro oder unterwegs auf dem Tablet, dass man einfach vergessen hatte, den Wasserhahn bei der Waschmaschine zu öffnen, und spart sich die Reise.

Auf die Rolle des Lichts ging der abschliessende Vortrag von Jara Arfi ein. Eingebettet wurde dies in den wachsenden globalen Smart-Home-Markt sowie in die durch Apps steuerbaren Anwendungsbereiche Energie/Klima, Sicherheit, Entertainment und Wohlfühlen. **RADOMÍR NOVOTNÝ**

Neue Lösungen wurden vorgestellt.

Electrosuisse ITG-Kommentar

Dr. Thomas Wettstein
→ CEO von Avectris AG, Baden, und Präsident der Informationstechnischen Gesellschaft von Electrosuisse.

«Ich bin von der Tagung begeistert. Smart Home hat nun den Tipping Point auch bei der Breitenanwendung erreicht. Die Teilnehmenden können sich mit Trends und Produkten vertraut machen, um bei ihren Kunden Vertrauen wecken zu können. Die Voraussetzung für einen breiten Einsatz ist Zuverlässigkeit, Funktionalität – was meist Komfort bedeutet – und Sicherheit. Zudem entstehen neue Ökosysteme, bei denen Stromerzeugung und Stromverbrauch aufeinander abgestimmt werden.»

PV-Anlagen: Anschluss, Abnahme etc.

24./25. April 2017, Winterthur
Veranstalter: VSE

In der Schweiz werden vermehrt Photovoltaik-Anlagen erstellt. Dieser Kurs soll den Teilnehmern einen Überblick über geltende Normen, Vorschriften und Empfehlungen verschaffen. Ausserdem lernen sie, Anschlussgesuche betreffend Spannungsänderungen, Flicker, Unsymmetrien etc. nach DACHCZ zu beurteilen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten vorgestellt, um entsprechend der Art der Anlage Kontroll- oder Abnahmemessungen zu erstellen und zu dokumentieren. **MR**

www.strom.ch/events

Smart Suisse

27. April 2017, Basel
Veranstalter: MCH Group

Schwerpunkte der diesjährigen SmartSuisse Konferenz sind die Themenbereiche Smart Governance, Smart Urban Mobility und Smart Resources. Diese Themen werden aus unterschiedlichen Perspektiven in Keynotereferaten diskutiert und anschliessend in jeweils drei parallelen Workshops vertieft. Die Workshops werden von Key Playern im Smart-City-Umfeld gemeinsam mit Städte- und Gemeindeverantwortlichen präsentiert. **NO**

www.smartsuisse.com

Mit dem richtigen Preis zum Erfolg

27. April 2017, Aarau
Veranstalter: VSE

Der Schweizer Strommarkt befindet sich im Umbruch. Der Grosskundenmarkt ist bereits liberalisiert, während sich die kleineren Stromkunden noch im regulierten Bereich bewegen. Bestehende Geschäftsmodelle müssen daher überdacht werden. Die Teilnehmer lernen in diesem Workshop unter anderem, mit welchen allgemeinen Strategien der Preisgestaltung sie noch mehr Kunden gewinnen und wie sie kosten- und wettbewerbsorientierte sowie psychologische Preisgestaltung erfolgreich einsetzen können. **MR**

www.strom.ch/events

Options stratégiques pour les entreprises électriques

27 avril 2017, Lausanne
Organisateur : AES

De grands changements ont lieu dans le domaine de l'énergie électrique : l'ouverture du marché, la régulation et le virage énergétique. Pour les entreprises électriques, cela peut représenter une remise en question de leur type de fonctionnement. Or, dans ces cas-là, il est primordial de connaître les différentes options possibles. Des spécialistes de ce domaine viendront étayer les modèles stratégiques avec des exemples concrets. **CR**

www.electricite.ch/options-strategiques

Conformable Electronics

4. Mai 2017, Berlin
Veranstalter: Fraunhofer IZM

Das Thema Conformable Electronics bietet einen Zugang zu verformbarer, 3-dimensionaler Elektronik, bei der alle Prozesse planar und konventionell durchgeführt werden können und erst in einem letzten Schritt die Formgebung erfolgt. Die Anwendungsgebiete reichen von Industrie 4.0 über die Medizintechnik bis hin zur Konsumelektronik und sogar Smart Textiles. Im Tutorial erhält man einen umfassenden Überblick über das Arbeitsgebiet Conformable Electronics: Design Rules werden vermittelt und Entwicklungswerkzeuge vorgestellt. **NO**

www.izm.fraunhofer.de/de/news_events/events/t_13.html

From the Lab to the Market

9.–10. Mai 2017, Villigen
Veranstalter: SCCER HaE und PSI, Labor für Elektrochemie

Am ersten Tag des 5. Symposiums SCCER Wärme- und Elektrizitätsspeicherung wird die Energiespeicherung allgemein behandelt. Junge Firmen und neue Geschäftsfelder im Bereich Energiespeicherung werden vorgestellt. Es wird 6 Präsentationen von Experten aus Forschung und Wirtschaft geben. Der zweite Tag befasst sich mit dem Transfer von Lösungen aus dem Bereich der Elektrochemie zur Energiespeicherfrage vom Labor auf den Markt. 5 Experten aus dem internationalen Umfeld (u.a. Mark Mathias von General Motors) werden zum Thema sprechen. **NO**

indico.psi.ch/conferenceDisplay.py?ovw=True&confId=5440

Energie-Tage St. Gallen: Alles zur Energiewende

11./12. Mai, St. Gallen
Veranstalter: Energie-Tage St. Gallen

Die Energie-Tage St. Gallen sind eine Wissens- und Community-Plattform rund um die Energiewende. Den Auftakt macht am Donnerstag, 11. Mai, der 5. Energiekonzept-Kongress zum Thema «Mit Innovationen in die Zukunft». Am 11. und 12. Mai findet das #REMforum 2017, das 8. St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien, statt. Den Abschluss bildet schliesslich am Freitag, 12. Mai, der 3. Fachkongress Energie+Bauen. **MR**

www.energie-tage.ch

Das Übereinkommen von Paris und wir

15. Mai 2017, Bern
Veranstalter: Energie-Cluster.ch

Die Erde soll sich nicht zu stark erwärmen – das ist das Ziel, auf das sich die Weltengemeinschaft 2015 geeinigt hat. In der Schweiz steht die Ratifizierung des Abkommens noch aus. Was bedeutet es für unser Land und unsere Energiepolitik? Diese Frage wird an der Jahrestagung im Stade de Suisse diskutiert. Renommierte Referentinnen und Referenten gehen auf zukunftsrelevante Fragen ein. Unternehmen legen dar, wie sie mit den Zielen des Pariser Abkommens umgehen. **NO**

www.energie-cluster.ch

VSE-Agenda | Agenda de l'AES

11. Mai 2017: Generalversammlung VSE/Assembléé générale de l'AES. www.strom.ch
11./12. Mai 2017: Energie-Tage St. Gallen. www.energie-tage.ch

Informationen und Anmeldung: www.strom.ch/veranstaltungen
Informations et inscriptions: www.electricite.ch/manifestations

Electrosuisse-Agenda | Agenda Electrosuisse

11. Mai 2017: GV Electrosuisse/AG Electrosuisse. www.electrosuisse.ch
27. Juni 2017: Netzimpuls '17. www.electrosuisse.ch/netzimpuls17

Sekretariat Fachgesellschaften: Tel. 044 956 11 83
Informationen zu allen Veranstaltungen und Kursen: www.electrosuisse.ch

Automation & Electronics

7.–8. Juni 2017, Zürich
Veranstalter: Easyfairs

Die Schweizer Messe für Industrie und Wissenschaft vereint Aussteller aus den Bereichen Antriebstechnik, Industrial Handling, Engineering, Sensorik und Industrielektronik. In der Robotic Zone Best Practice erlebt man live die Interaktion zwischen Mensch und Roboter. Im Dialog mit Absolventen, Fachhochschulen und Universitäten kann man die Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz entdecken. Mit 2320 Besuchern im Jahr 2015 war die Messe ein Erfolg. **NO**

www.ae-zuerich.ch

Digitales Energiemanagement im Verteilnetz

21./22. Juni 2017, Niederurnen
Veranstalter: IBG B. Graf AG Engineering

Die Expo Energietechnik 2017 widmet sich den Herausforderungen in der Energiebranche. Die Veranstaltung bildet einen Mix aus Fachinformationen und Firmenpräsentationen. Damit schafft sie Synergien und bietet einen umfassenden Branchenüberblick. Die Siemens-Division Energy Systems zeigt an ihrem Stand ihr durchgängiges Portfolio im Verteilnetz – vom Energieversorger bis zum Endkunden. **NO**

www.ibg.ch/web/aktuell/expo.html

Netzimpuls '17 – Intelligenz im Verteilnetz

27. Juni 2017, Aarau
Veranstalter: Electrosuisse

Durch die zunehmende Einspeisung von erneuerbaren Energien wird die Stromversorgung vermehrt im Verteilnetz geregelt werden müssen. Vorteilhaft lässt sich auch die Flexibilität des Verteilnetzes für die Regelung nutzen. An der Tagung werden verschiedene Smart-Grid-Technologien vorgestellt. Fachleute aus der Praxis berichten über ihre Erfahrungen in Pilotprojekten – nicht nur über die technischen Elemente, sondern auch über den Netzbetrieb. Bereichernd werden auch die Diskussionen sein: Wer ist nun für die Versorgungssicherheit verantwortlich: Übertragungs- oder Verteilnetzbetreiber? **NO**

www.electrosuisse.ch/netzimpuls17

ICT4S Summer School

31. Juli – 4. August 2017, NL-Leiden
Veranstalter: ICT4S

ICT wird bei der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft eine grosse Rolle spielen, denn sie bietet zahlreiche Werkzeuge zum Sammeln und Analysieren unterschiedlicher Daten, um neue Lösungen entwickeln zu können. Zunehmend bietet die ICT auch neue energieeffiziente Alternativen zum physischen Reisen und Transport von Gütern um den Globus herum. Gleichzeitig kann uns ICT dazu verführen, eine stets wachsende Anzahl an Gadgets zu kaufen und nach kurzer Zeit wieder zu entsorgen. Die ICT4S Summer School wird die Forschungsherausforderungen behandeln, die dieses Dilemma betreffen. Die Summer School ist offen für Nachdiplomstudierende aus aller Welt. **NO**

ict4s.org

Lehrgänge

Projektleiter/-in Verteilnetze

24. April 2017 (Auffrischungstag)
25./28. April und 8./9. Mai 2017,
15./16./22./23. Mai und 12./13. Juni
19./20. Juni 2017, jeweils in St. Gallen
Veranstalter: VSE

Die Teilnehmer des Lehrgangs verstehen die elektrotechnischen Grundlagen im Zusammenhang mit Versorgungsnetzen und berücksichtigen diese Aspekte bei ihrer täglichen Arbeit. Die Teilnehmer berechnen Spannungsänderungen, Lastflüsse, Kurzschlüsse sowie Netzrückwirkungen und führen Netzprojektierungen durch. Sie erstellen selbstständig einfache Netzschutzkonzepte. Die Teilnehmer erhalten für den Modulbesuch eine Teilnahmebestätigung. Zur Prüfung werden Teilnehmer zugelassen, die mindestens 80 % der Module 1 und 2 besucht haben. Die Prüfung umfasst die Inhalte von Modul 1 und 2. Inhalte von Modul 3 zählen nicht zum Prüfungsstoff. Die Teilnehmenden, welche die Prüfung bestanden haben, erhalten das VSE-Zertifikat «Projektleiter/-in Verteilnetze». **MR**

www.strom.ch/events

Call for Papers

6th D-A-CH+ Energieinformatik 2017

5. – 6. Oktober 2017, Lugano
Einreichung bis 8. Mai 2017
Veranstalter: BFE, USI Lugano, ETH Zürich, TU Wien, KIT und weitere

Nach erfolgreichen Veranstaltungen in Oldenburg, Wien, Zürich, Karlsruhe und Klagenfurt findet die diesjährige Energieinformatik-Tagung in Lugano statt. Es werden ICT-Lösungsansätze diskutiert, mit denen die europäischen Energieziele (Ausbau der Erneuerbaren, Steigerung der Energieeffizienz) erreicht werden sollen. Einreichungen von Beiträgen werden bis zum 8. Mai 2017 berücksichtigt. Über zahlreiche Beiträge aus der Schweiz würden sich die Organisatoren sehr freuen. Die Konferenzsprache ist Englisch. **NO**

www.energieinformatik2017.org

Cigré Session 2018

Deadline für Abstracts: 15. Mai 2017
Veranstalter: Cigré

Der Call for Paper für die Cigré Session 2018 in Paris ist offen. Cigré hat die «Preferential Subjects» definiert und die Abstracts können an das Schweizer Nationalkomitee gesendet werden, das die eingereichten Beiträge vorselektiert und Feedback an die Autoren gibt, bevor sie nach Paris weitergeleitet werden. Die offiziellen Cigré-Vorlagen können unter www.cigre.org/Events/Session/Session-2018 heruntergeladen werden, wo auch alle Informationen zur Session und die Themen/Preferential Subjects notiert sind. Abstracts bitte in den offiziellen Cigré-Vorlagen an cigre@electrosuisse.ch schicken. **NO**

www.cigre.org/Events/Session/Session-2018

Comsol Conference 2017

18. – 20. Oktober 2017, NL-Rotterdam
Einreichung bis 30. Juni 2017
Veranstalter: Comsol Multiphysics

Die europäische Comsol Conference wird vom 18. bis 20. Oktober 2017 in Rotterdam stattfinden. Das Programmkomitee der 13. jährlichen Konferenz lädt Comsol-Anwender ein, Abstracts für Vorträge und Poster über ihre Arbeiten im Bereich numerische Simulation und kundenspezifische Applikationen einzureichen. **NO**

www.comsol.ch/conference/rotterdam